

Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030

Planwagenaktion und Ideenwerkstatt Schwalldorf am 19.10.2019

(Roland Strunk und Karin Frech)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 771

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (18 Personen, Dauer: 2:00 h, aufgrund des Regenwetters im Dorfgemeinschaftsraum, Hauptthema: Älter werden im Ort)

Ideenwerkstatt (14 Personen, Dauer: 2:30 h, 12 Themenfelder in 5 Kleingruppen vertiefend diskutiert: Ortsentwicklung/(Arbeitsplätze)/Natur und Landschaft, Wohnen/Infrastruktur/ Verhältnis Kernstadt, Mobilität, Identifikation/Zusammenleben, Bildung/(Kultur)/Jugend), nach 25 Minuten bestand Gelegenheit, das Thema/die Gruppe zu wechseln.

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wo klemmt's?

- Pflegekräftemangel: Ansehen des Berufstandes, Bezahlung (Osteuropäische Kräfte: moderne „Sklavenhaltung“)

Wie wär's besser?

- Zum Leben im Alter im Ort ist ein Umdenken erforderlich. Es sollte aber jetzt schon angefangen werden und sich dann weiterentwickeln, z.B. der Umgang mit Hauseigentümern, mit Mietwohnungen, mit Gärten (Gartenpflege) -> Anlaufstellen in der Nachbarschaft/Umgebung schaffen
- Modell „Alt und Jung“ (Wohnen und Begegnung, nicht Pflege) in den Ortschaften mit kleinen Einheiten starten
- Altenbetreuung/-wohnen in kleinen Einheiten und in gewohnter Umgebung (möglichst lang) -> Betreuung: Mischung aus Ehrenamt und bezahlter Arbeit
- Gutes Beispiel Kapuzinergarten in Rottenburg: Bewohner/innen kaufen sich ein (Eigentumswohnung, Betreuung ...)
- Koordination gesamtstädtisch, Personal und Betreuung örtlich (Bezüge zum Dorf)
- Gesamtstädtische Konzeption für Pflegeeinheiten (kleinere)
- Arbeitsplätze schaffen (Pflege darf kein Ehrenamt sein)
- Unterstützung aus Rottenburg erforderlich
- Gesamtstädtischer Nachbarschaftsverein: z.B. Koordinieren der Einkäufe für Bad Niedernau, Schwalldorf und Obernau
- Nachbarschaftsbesuchsdienst: Kostenaspekt (Gesamtrechnung betrachten) und Qualitätsaspekt (Gesundheit, Wohlergehen), Kontakte sind wichtig
- Bürgerbus für Einkauf, Arztbesuch, Seniorennachmittag etc. (*siehe auch unter Mobilität*)
- **Projektidee:** Gemeinschaftsgärten als Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Menschen einrichten.
- **Projektidee:** Wohnen im Alter in Schwalldorf: Objekt Coburgstraße 12 (Umnutzung eines ehem. landwirtschaftlichen Anwesens in städt. Eigentum)

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Wie wär's besser?

- Kooperation zwischen Grundschule, Kindergarten und Vereinen für diverse Projekte
- Abstimmung der Betreuungszeiten zwischen Grundschule und Kindergarten
- Ferienbetreuung für Schüler im Ort

Identifikation, Besonderheiten

Was läuft gut?

- Nachbarschaft
- Vereinsleben
- Zusammenhalt gewährleistet durch Jahrgänge, Jugendraum, Feste und Vereine
- Es gibt „Symbole“: Kirchturm, Kirche, Neckartalblick, Landschaft

Wie wär's besser?

- Erkennungsmerkmal für Große Kreisstadt Rottenburg in allen Ortschaften einrichten (zur Identifikation der Gesamtstadt)
- Die Vereine sollten sich ihrer Rolle als Botschafter für Schwalldorf bewusst werden.
- Neugestaltung Alternachmittag: „Rentnergroup“
- Vorstellung des Ortes durch Flyer für Neubürger (Neujahrsempfang), Verantw.: Heimatverein

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wo klemmt's?

- Internet: Gefahr: Ortschaften werden abgehängt
- Internet: Teilweise liegen Kabel in der Hauptstraße -> Wie geht es weiter?

Wie wär's besser?

- Gesamtstädtisches Konzept für Internetanbindung: Grundversorgung für alle Ortschaften gleich. Vorschlag: Übernahme der Mehrkosten für Glasfaser gegenüber Kupferleitungen (vergleiche Hochdorf, Ortsteil von Freiburg), dadurch Förderung des örtlichen Gewerbes und von Home-Office-Tätigkeiten
- Internet für Gewerbetreibende (Aufgabe der öffentlichen Hand): Was können wir selber tun?
- Versorgung (Arzt, Apotheke, Einkaufen, Kultur) durch mobile Dienste sicherstellen

Jugend: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- Neues Benutzungskonzept für den Jugendraum

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Radfahren in Schwalldorf ist gefährlich. Radweg in die Kernstadt ist schwierig und gefährlich.
- Zum Einkaufen ist Privat-PKW nötig.
- Busverbindung Richtung Hirrlingen ist nicht optimal.
- Busverbindung Richtung Rottenburg ganz ok? Letzter Bus von Rottenburg nach Schwalldorf Mo - Fr 19:20 Uhr, sonntags kein Bus, Ruf-Bus ist eine Katastrophe

Wie wär's besser?

- Radweg Richtung Rottenburg einrichten (bis dahin: Tempolimit zum Schutz der Radfahrer)
- Radweg über Dettingen - Hemmendorf - Rottenburg (s. sep. Planeintrag)
- Radwege (über Elbenloch - Brücke / Rückeweg / Am Friedhof rechts über Privat)
- Fahrradstreifen auf der Kreisstraße (Richtung Bad Niedernau)
- „Rundweg(e)“ um Schwalldorf einrichten (Kinderwagen- und rollatorgerecht)
- Spazierwege schottern
- Feldweg zwischen Schwalldorf und Bad Niedernau erhalten -> schottern
- Zebrastreifen auf der Hauptstraße einrichten: 1x Kindergarten, 1x Ortsausgang Frommenhausen (Schule)
- Tempolimit 30 km/h im Ort, zumindest im Bereich Coburgstraße von Bad Niedernau „her“ / Kindergarten
- Tempo 40 auf der Hauptstraße
- Ehrenamtlicher Bürgerbus für Einkauf, Arztbesuch, Seniorennachmittag etc. (teilen mit anderen Dörfern?)
- Kombination Bürgermobil und Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr in den Ortschaften (z.Zt. werden teilw. Privatfahrzeuge benutzt.)
- Anbindung ÖPNV: Horb, Rottenburg, Tübingen, Reutlingen, Hirrlingen, Rangendingen
- Bahnüberquerung am Bahnhof Bieringen (Neckar Erlebnistal) *ermöglichen?*

Natur und Landschaft

Wo klemmt's?

- Landschaft östlich der Ortslage ist leer.

Wie wär's besser?

- Landschaft östlich der Ortslage mit Bäumen oder sonstiger Bepflanzung gliedern
- Bepflanzung von „Brachflächen“ (Öko-Konto)

Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wo klemmt's?

- Alte Bauernhäuser nicht altengerecht
- Keine „Plattenbauten“ oder Wohngebäude mit mehr als 3 Wohnungen. Keine zwanghafte Verdichtung.

Wie wär's besser?

- Bebauungsgrenzen entlang des jetzigen Ortsrandes verschieben (Abrundungspotenziale nutzen)

- Baugebiet am westlichen Ortsrand entwickeln (Gewann Brühl)
- Ortsbildsatzungen abschaffen (Sprossenfenster kosten mehr Geld)
- Förderung einer überfälligen Ortskernsanierung -> Erhöhung der Attraktivität des Ortes
- Erhalt alter Häuser und alter Gärten: Sanieren statt neu bauen
- Durch Angebote Veränderungen ermöglichen, z.B. Wohnung - Haus verkaufen
- Grün innerorts durch Gärten: „Grüne Lunge“ von Schwalldorf
- Spazierweg durch Gärten einrichten

Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt

Wo klemmt's?

- Rottenburg setzt zu stark auf Ehrenamt.
- Fühlen uns in den Ortschaften hinten angestellt.
- Einkaufsmöglichkeiten in Rottenburg eingeschränkt (Spielsachen, Kinderkleidung ...)
- Neckarradweg durch Rottenburg miserabel
- Autoverkehrskonzept für Rottenburg fehlt (oft Stau in der Innenstadt)
- Distanz zwischen Bahnhof und Busbahnhof schlecht gelöst. Bus von Schwalldorf auch Halt am Busbahnhof (Eugen-Bolz-Platz) und zurück -> Bessere Anbindung an Tübingen bzw. Würlingen etc.

Wie wär's besser?

- Hauptamtliche Unterstützung für Projekte -> nicht nur Ehrenamt
- Mehr Stunden für Sommerferienprogramm (Neckartal)
- Wie kann Stadtkonzeption umgesetzt werden? -> Projekte unterstützen -> z.B. Verwaltungsstellen aufstocken
- Rottenburg: Die Innenstadtstruktur sollte erlebbar und interessant sein, z.B. durch schöne Fassaden. Ein Biergarten in der Innenstadt könnte zur Belebung beitragen.

Wohnen: Angebot und Wohnformen

Wie wär's besser?

- Der Schwerpunkt sollte bei Wohneigentum liegen (für junge Familien).
- Flexible Wohnformen für Ältere

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Was läuft gut?

- Vereine sind Anlaufstellen für alle Generationen.
- Zwiebelbeetenfest bringt Vereine zusammen.
- „Bürgerinitiativen“ verwirklichen eigene Projekte (Perspektive Schwalldorf)

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** „Bürger für Bürger“ - Austausch verschiedener Angebote (z.B. biete Rasenmäher, möchte Kuchen)
- **Projektidee:** Gespräche mit betagten Schwalldorfern: Wie war es früher? Was steht nicht im Heimatbuch?
- Unterstützung durch Bürgergeld

- Hauptamtliche Unterstützung für Projekte -> nicht nur Ehrenamt (*siehe auch unter Anregungen für die Kernstadt*)

Was betrifft nur den Ort?

- Gründung BI „Perspektive Schwalldorf“: Ursprung Perspektivwerkstatt 2017. Seit 2018 freiwillige Treffen von ca. 20 Personen. In mittlerweile 5 Themenfelder (siehe unten) wurden Projekte entwickelt und umgesetzt (wie Organisation Wanderwegenetz, Dorfgemeinschaftsraum und Brötchenholdienst). Die Vorgehensweise ist gut angekommen und hat Dynamik in den Ort gebracht. Aus den Reihen der BI stammt die seit 2019 amtierende Ortsvorsteherin. (*siehe auch Hinweise im Anhang*)
- Vorschläge für diverse Rundwege und Radwege
- Ehrenamtlicher Bürgerbus evtl. in Kooperation mit Nachbarorten
- Landschaft östlich der Ortslage mit Bäumen oder sonstiger Bepflanzung gliedern
- **Projektidee:** Gemeinschaftsgärten als Beschäftigungsmöglichkeiten für ältere Menschen einrichten.
- **Projektidee:** Wohnen im Alter in Schwalldorf: Objekt Coburgstraße 12 (Umnutzung eines ehem. landwirtschaftlichen Anwesens in städt. Eigentum)
- **Projektidee:** Gespräche mit betagten Schwalldorfern: Wie war es früher? Was steht nicht im Heimatbuch?
- **Projektidee:** „Bürger für Bürger“ - Austausch verschiedener Angebote (z.B. biete Rasenmäher, möchte Kuchen)

Nicht behandelte Themen

„Arbeitsplätze“ und „Kultur“ wurden zwar ausgewählt, aber nicht bearbeitet.

Zukunftspostkarte

Zwei Karten wurden nur anstelle von Moderationskarten verwendet.

Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

Herausforderungen

- Älter werden im Ort
- Mobilität
- Naherholung
- Erhalten des Kindergartens und der Schule -> Betreuungszeiten

Hinweise der BI „Perspektive Schwalldorf“

5 Themenfelder und 1 aktuelle Projektidee

Wohnen

Definition/Ziele

- Schaffung von Wohnraum
- Ortsbild ansehnlicher gestalten (Identifikation/ Attraktivität)
- Erhalt/Stärkung der sozialen Infrastruktur (Kindergarten, Schule)

Maßnahmen/Projekte

- Erschließung neues Baugebiet (Informationen erfolgen über die Ortsverwaltung)
- Neugestaltung Ortsdurchfahrt/-eingänge (Begrünung)

Weitere Ideen

- Verkehrsberuhigung im „Weingärtle“ durch gezielte Anordnung der Parkbuchten
- Baulücken füllen und Altbestand nutzen
- Begrünung an Ortsdurchfahrt/-kern gestalten
- Stützmauer ansehnlicher umgestalten...

Angebote zur Begegnung

Definition/Ziele

- Belebung des Dorfes durch Möglichkeiten zur gemeinsamen Begegnung
- Neue Dorfmitte für jedermann für vielfältige Aktivitäten

Maßnahmen/Projekte

- Umgestaltung ehem. Metzgerei-Filiale zum Bürgertreff für Jung und Alt zum Dorfgemeinschaftsraum „Dorfstüble“ (Raum für vielfältige Aktivitäten: Treffpunkt, Anlaufstelle etc.)

Weitere Ideen

- eBike-Ladestation am Dorfgemeinschaftsraum

Erholen und Spielen

Definition/Ziele

- Gesamtkonzept für Spiel- und Sportangebote in Schwalldorf

Maßnahmen/Projekte

- Neugestaltung/Modernisierung Spielplatz am Sportheim: Angebote für Kleinkinder, Beschattung, Sitzgelegenheiten...
- Neues Spiel- und Bewegungsgelände an der Schule (Pausenhofgestaltung)
- Schaffung einer Verbindung zwischen Spielplatz und Schule (Pausenhof)

Weitere Ideen

- Barfußpark
- Boule-Platz
- Outdoor-Fitnessgeräte
- BMX-Rundkurs

Unterwegs und Natur

Definition/Ziele

- Verbesserung der Anbindung unseres Ortes
- Wege zu Aussichtspunkten rund ums Dorf

- Gesamtkonzept für besondere Orte und Angebote bzgl. Flora/Fauna/Aussicht in und um Schwalldorf
- Naherholungsförderung

Maßnahmen/Projekte

- Wander-Wege ums Dorf / Aussichtspunkte
- Sicherer Radweg ins Neckartal und nach Rottenburg
- Beschilderung innerorts (über Ortsverwaltung)
- Jubiläumsfahne am Neckartalblick
- Anbindung an den Premium-Wanderweg (Weiler, Bad Niedernau, Richtung Hirrlingen)

Weitere Ideen

- Walking- und Laufstrecken / Rundwanderweg (Startpunkt am Neckartalblick)
- Schautafeln/Lehrpfade/Hinweise
- Brunnen/Wasserlauf am Schützenhaus reaktivieren

Gemeinsam

Definition/Ziele

- Generationenverbindendes Miteinander zur Unterstützung von Älteren, Familien...
- Älter werden im eigenen Ort

Maßnahmen/Projekte

- Brötchen-Service - jeden Sonntag
- Dorfgemeinschaftsraum „Dorfstüble“
- zusätzliches Öffnungszeiten-Modell im Kindergarten

Weitere Ideen

- Spezielle Wohnformen für Ältere (Senioren-Wohngemeinschaft, betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus, Dorfgemeinschaftshaus ?)
 > Info-Veranstaltung mit H. Lucke, DGH Kiebingen
 > Umfrage in Ort: Bedarf/Standort/ usw.
- Mitfahrbank/Fahrgemeinschaften
- Gemeinsam (für Ältere/Kranke) einkaufen...
-

Konkrete Projektidee

Details und Ideensammlung zu „Wohnform für Ältere / Dorfgemeinschaftshaus (DGH)“

- Lage: möglichst Ortszentrum (nähe Dorfgemeinschaftsraum, Kirche, Backhaus...) und doch nah zum Grün (Obstbaumgürtel / Wiesen / Wald)
- Grundstück: Städtisches Eigentum, entsprechend groß mit Platz für Grün- / Außenfläche
- 2 - 3-stöckige Bauweise, kompakt - dafür noch Platz "draußen" (Grüner Aufenthaltsbereich)
- Alters- und behindertengerecht gebaut: Rampen / Türen / Sanitärinst. / Aufzug /
- Nutzung
- Ausstattung ...
- Betreuung ...
- Beispiele ...
- Geeignetes Grundstück: Coburgstr. 12: Altes großes landw. Anwesen, wird demnächst abgerissen und ist bereits im städt. Eigentum